



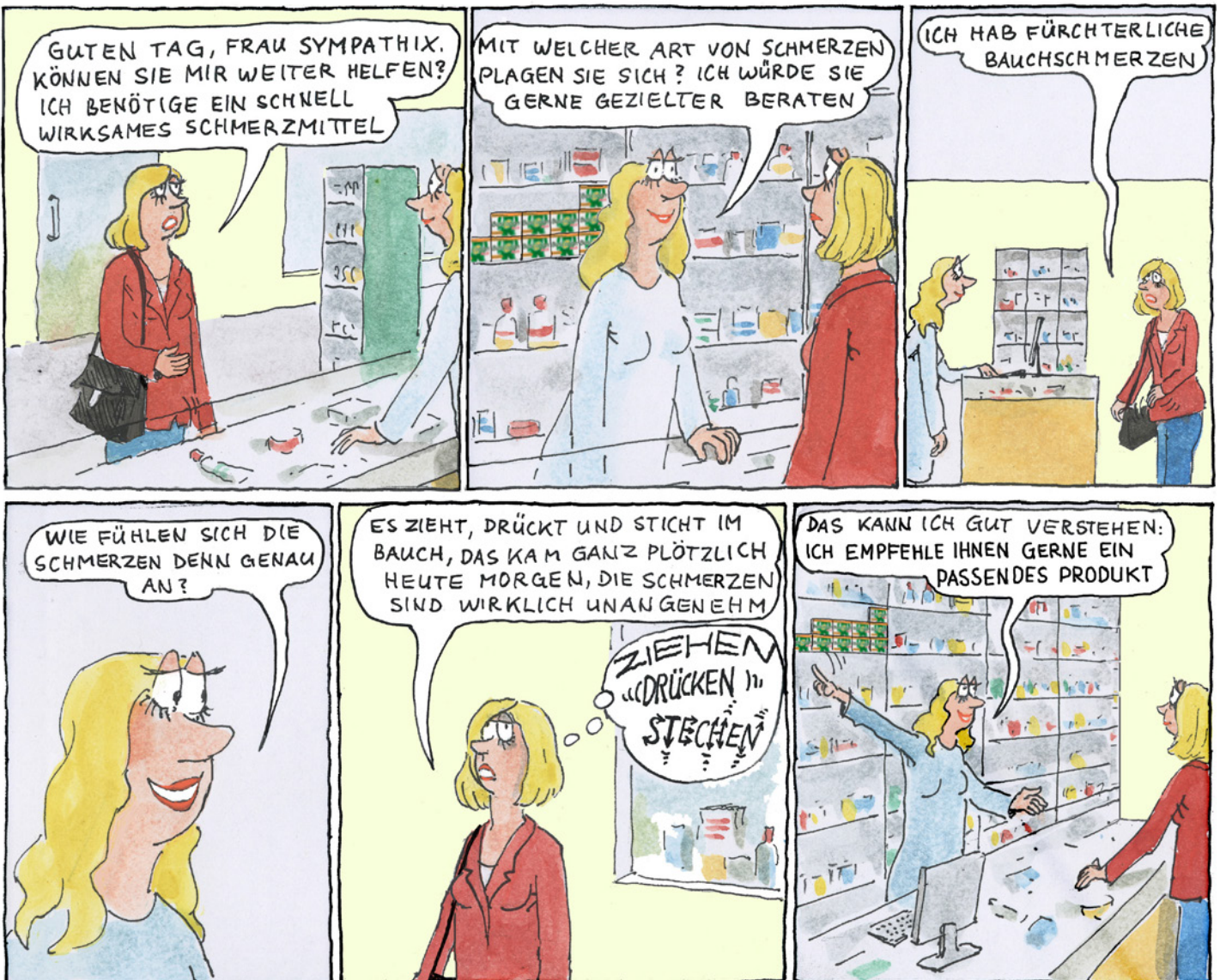
das aktuelle  pothema

**PETRA** Sympathix

empfiehlt das PLUS gegen  
Bauchkrämpfe und Bauchschmerzen

Illustration: Erik Liebermann

Text: Martina Görz





# PETRA Sympathix

**Panel 1:** BUSCOPAN PLUS ENTHÄLT DEN SCHMERZSTILLENDENDEN WIRKSTOFF PARACETAMOL UND DEN KRAMPFLÖSER BUTYLSCOPOLAMIN. DER KRAMPFLÖSER WIRKT SCHNELL UND GEZIELT GEGEN DIE VON IHNEN BESCHRIEBENEN BESCHWERDEN

**Panel 2:** EIN KRAMPFLÖSENDES MEDIKAMENT?

**Panel 3:** KRÄMPFE DER GLATTEN MUSKULATUR SIND HÄUFIG DIE URSACHE VON BAUCHSCHMERZEN. EIN SCHMERZMITTEL HEMMT ZWAR DIE SYMPTOME, BEKÄMPFT ALLERDINGS NICHT DIE URSACHE

**Panel 4:** DIESES PRÄPARAT SETZT AN DER URSACHE AN, DENN ES LÖST DEN KRAMPF UND BEFREIT VOM SCHMERZ. DIES IST EIN VORTEIL GEGENÜBER EINEM KLASSISCHEN SCHMERZMITTEL

**Panel 5:** OH, JETZT HABE ICH WIEDER ETWAS VON IHNEN GELERNT, FRAU SYMPATHIX. SUPER! IST DAS MEDIKAMENT DENN AUCH GUT VERTRÄGLICH? ICH REAGIERE OFT ETWAS SENSIBEL

**Panel 6:** KEIN GRUND ZUR SORGE: BUTYLSCOPOLAMIN IST SEHR GUT VERTRÄGLICH UND PARACETAMOL BEFREIT MAGEN-VERTRÄGLICH VOM SCHMERZ

**Panel 7:** DANN WÜRD E ICH DAS MITTEL GERNE MITNEHMEN. GUT, DASS SIE SO GENAU NACH GEFRAGT HABEN

**Panel 8:** MIT DER 2-FACH WIRKUNG HABEN WIR GANZ SICHER DIE RICHTIGE WAHL FÜR SIE GETROFFEN

**Panel 9:** VIELEN DANK FÜR DIE GUTE BERATUNG, BIS BALD!

**Panel 10:** BIS BALD!



## Fit für den HV: Nachfragen lohnt sich!

Jeder dritte Betroffene behandelt Bauchbeschwerden und -krämpfe mit Analgetika<sup>1</sup> und lindert somit nur das Symptom, aber nicht die Ursache der Beschwerden. Die Schmerzwahrnehmung wird zwar gehemmt, die verkrampfte Muskulatur des Darmes als eigentliche Ursache der Schmerzen bleibt jedoch. Gerade bei Bauchschmerzen und -krämpfen ist es für die Betroffenen oftmals nicht leicht, die Symptome richtig zu beschreiben. Anstatt sich umfassend am HV beraten zu lassen, greifen viele direkt zu herkömmlichen Schmerzmitteln oder verlangen in der Apotheke ein Magen-Darm-Präparat. Hier sind Sie gefragt, denn mit den richtigen Beratungsfragen können Sie Hilfestellung leisten. Fragen Sie stets nach der Art und dem Ort der Schmerzen: Spricht der Kunde von einem Drücken, Stechen oder Ziehen in der unteren Bauchgegend, ist meist eine verkrampfte Magen-Darm-Muskulatur die Ursache. Krampfartige Bauchschmerzen können gut verträglich mit Buscopan® PLUS behandelt werden. Buscopan® PLUS hat einen entscheidenden Vorteil gegenüber Schmerzmitteln, denn die bewährte Kombination aus Butylscopolamin und Paracetamol wirkt auf zweifache Weise:

### Butylscopolamin

- Butylscopolamin entfaltet seine Wirkung lokal in der Darmwand, durch eine gezielte Rezeptor-Blockade<sup>2</sup>
- Schneller Wirkeintritt bereits nach 15 Minuten<sup>3</sup>
- Gut verträglich, da der Wirkstoff kaum resorbiert wird, die Nebenwirkungsrate ist auf Placebo-Niveau<sup>3</sup>

### Paracetamol

- Bewährter Schmerz-Wirkstoff
- Hemmt die Weiterleitung der Schmerzsignale
- Gute Magenverträglichkeit

Durch diese Kombination aus Spasmolytikum und Analgetikum wird das Wechselspiel zwischen Verkrampfung und Schmerz wirksam unterbrochen.

### Buscopan® plus Filmtabletten – Buscopan® plus Zäpfchen

**Wirkst.:** Filmtabletten: 10 mg Butylscopolaminbromid und 500 mg Paracetamol/Filmtablette. Sonst. Bestand.: Mikrokristalline Cellulose, Carmellose-Natrium, Ethylcellulose, Maisstärke, Talkum, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Titandioxid (E 171), Macrogol 6000, Polyacrylat-Dispersion 30 %, Hypromellose, Simeticon. Zäpfchen: 10 mg Butylscopolaminbromid und 800 mg Paracetamol/Zäpfchen. Sonst. Bestand.: Hartfett, (3-sn-Phosphatidyl)cholin aus Sojabohnen. **Anw.-geb.:** Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei krampfartigen Schmerzen bei Erkrankungen des Magens und des Darmes, krampfartigen Schmerzen und Funktionsstörungen im Bereich der Gallenwege, der ableitenden Harnwege sowie der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. Dysmenorrhoe). **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile, bei Zäpfchen zusätzlich: gegenüber Soja und Erdnuss, mechanische Stenosen des Magen-Darm-Trakts, paralytischer oder obstruktiver Ileus, Megakolon, Harnverhaltung bei subvesikaler Obstruktion (z. B. Prostataadenom), Engwinkelglaukom, Tachykardie und Tachyarrhythmie, Myasthenia gravis, Schwere hepatische Insuffizienz. **Nebenw.:** Hautreaktionen, abnormes Schwitzen, Pruritus, trockene Haut, Blutdruckabfall, Erythem, schwere Hautreaktionen (SJS, TEN; AGEP), anaphylaktischer Schock und Reaktion, Überempfindlichkeit, Kreislaufkollaps, Angioödem, Dyspnoe, Urtikaria, Exanthem, Hautrötung, Anstieg der Lebertransaminasen, Thrombozytopenie, Agranulozytose, Leukopenie, Panzytopenie, Schwindel, Müdigkeit, Tachykardie, Akkommodationsstörungen, Glaukomanfall, Mundtrockenheit, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Magenbeschwerden, Bronchospasmus, Miktionsstörungen, Urinretention. Bei Zäpfchen: (3-sn-Phosphatidyl)cholin aus Sojabohnen kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen. **Apothekenpflichtig.**

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main. **Stand:** Oktober 2017 (SADE.BUSC.18.04.1017)

## Praktisches aus **PETRA**s Trickkiste

### Wussten Sie schon?

Eine Frau hat durchschnittlich 500 Monatszyklen in ihrem Leben und kann somit bis zu 500 Mal an Regelschmerzen leiden. Dabei kann Buscopan® PLUS helfen. Es entspannt die Muskulatur des Bauches und lindert den Schmerz. Laut einer Umfrage empfehlen 85 Prozent der befragten Gynäkologen ihren Patientinnen Buscopan® PLUS bei Regelschmerzen.<sup>4</sup> Das Präparat kann bei Regelschmerzen bis zu vier Tage lang eingenommen werden.



**Weitere Informationen und Beratungstipps bei krampfartigen Bauch- und Regelschmerzen finden Sie unter [www.diepta.de/mehr/comic](http://www.diepta.de/mehr/comic).**



SADE.BUSC.19.02.0503

<sup>1</sup> IPOS Observer 2011.

<sup>2</sup> Tjytgat GN. Drugs. 2007; 67:1343-57.

<sup>3</sup> Lacy B et al. On-demand hyoscine butylbromide for the treatment of self-reported functional cramping abdominal pain. Scand J Gastroenterol. 2013; 48(8): 926-35.

<sup>4</sup> Gyn-Depesche Veranstaltung 10/08.

**PETRA** Sympathix wurde Ihnen präsentiert von Buscopan®

**Ab hier weiter online:**

## Krampfartige Bauchschmerzen – Das erwarten Patienten von einem Arzneimittel

Schnell, wirksam und gut verträglich soll die Behandlung sein: Das wünschen sich Patienten mit krampfartigen Bauchschmerzen. Buscopan® PLUS wird diesen Anforderungen gerecht<sup>1</sup> – mit einer Wirkstoffkombination, die Schmerzen lindert und gleichzeitig den Krampf als Ursache behandelt.

### Schneller Wirkeintritt

Butylscopolamin, der krampflösende Wirkstoff in Buscopan®, beginnt bei oraler Anwendung bereits nach 15 Minuten zu wirken.<sup>2</sup>

### Wirksam und gut verträglich

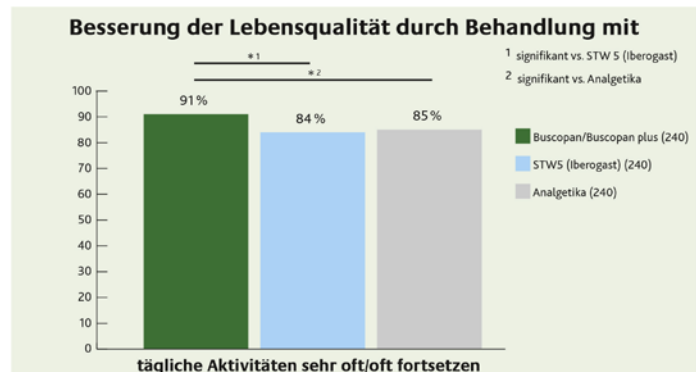
Eine kontrollierte klinische Studie, in der Butylscopolamin mit Placebo verglichen wurde, zeigt eine gleich gute Verträglichkeit.<sup>1</sup> Zusätzlich enthält Buscopan® PLUS das Schmerzmittel Paracetamol. Paracetamol zeichnet sich durch eine gute Magenverträglichkeit aus.<sup>3</sup> Setzen Sie in Ihrer Beratung von Bauchschmerzen und -krämpfen auf die Wirkstoffkombination von Buscopan® PLUS – Ihre Kunden werden es Ihnen danken!

### Buscopan® verbessert Lebensqualität

Ein zusätzlicher Pluspunkt: Eine Online-Befragung unter 720 Frauen bestätigt die Besserung der Lebensqualität. Demnach konnten 91 Prozent der Anwenderinnen nach der Einnahme von Butylscopolamin „oft“ oder „sehr oft“ besser ihren täglichen Aktivitäten nachgehen.<sup>4</sup>

Durch eine Behandlung der krampfartigen Bauchschmerzen mit Buscopan®/Buscopan® PLUS bessert sich die Lebensqualität signifikant:

- Besserung der täglichen Aktivitäten
- Besserung der Arbeitsqualität



Eine deutsche, internet-basierte Beobachtungsstudie mit Frauen (18–65 J.), die an abdominalen Schmerzen, Krämpfen und Unwohlsein leiden, ergab nach Auswertung von 720 Fragebögen (FDDQL), dass in der Buscopan®/Buscopan® Plus-Gruppe 91 Prozent sehr oft/oft ihre täglichen Aktivitäten fortsetzen konnten, signifikant mehr ( $p < 0,05$ ) als in der Iberogast®-Gruppe mit 84 Prozent oder der Analgetika-Gruppe mit 85 Prozent (siehe Grafik). Zur symptomatischen Linderung der Beschwerden setzten jeweils 240 Frauen Buscopan®/Buscopan® Plus, Iberogast® oder Analgetika ein.

### Beratungstipps bei Bauchschmerzen

- Fragen Sie Kunden mit Schmerzmittelwunsch immer nach der Art der Schmerzen. Jeder dritte Patient behandelt Bauchschmerzen und -krämpfe mit Schmerzmitteln.
- Fragen Sie Kunden mit diffusen Magen- und Darmbeschwerden gezielt nach Bauchkrämpfen, viele können die Symptome nicht richtig deuten.
- Platzieren Sie Buscopan® PLUS nicht nur im Magen-Darm-Regal, sondern auch zusätzlich bei den Schmerzmitteln!
- Denken Sie bei Kunden mit Reizdarmsyndrom und Nahrungsmittelunverträglichkeiten an eine ergänzende Empfehlung von Buscopan® – denn nicht immer lassen sich die Auslöser vermeiden!

<sup>1</sup> Lacy B et al. On-demand hyoscine butylbromide for the treatment of self-reported functional cramping abdominal pain. Scand J Gastroenterol. 2013; 48(8): 926-35.

<sup>2</sup> Lacy BE et al. On-demand hyoscine butylbromide for the treatment of self-reported functional cramping abdominal pain. Scand J Gastroenterol. 2013;48:926-35.; Ge Z et al. Efficacy and tolerability of two oral hyoscine butylbromide formulations in Chinese patients with recurrent episodes of self-reported gastric or intestinal spasm-like pain. Int J Clin Pharmacol Ther. 2011;49:198-205.; Mueller-Lissner S et al. Symptoms and Their Interpretation in Patients Self-Treating Abdominal Cramping and Pain with a Spasmolytic (Butylscopolamine Bromide) Pharmacology & Pharmacy. 2011;2:82-87.

<sup>3</sup> Presse-News-Magazin September 2015, Schwerpunkt Bauchschmerz.

<sup>4</sup> Enck P et al. Z Gastroenterol 2017, 55: 1-17.

SADE.BUSC.19.02.0503

**Buscopan® Dragées. Wirkst.:** 10 mg Butylscopolaminiumbromid/Dragée. Sonst. Bestandt.: Sacrose, Calciumhydrogenphosphat, Maisstärke, Talkum, hochdisperses Siliciumdioxid, arabisches Gummi, Povidon, Weinsäure, Stearinsäure, Macrogol 6000, Carnaubawachs, gebleichtes Wachs, Titandioxid (E171). **Anw.-geb.:** Zur Behandlung von leichten bis mäßig starken Spasmen des Magen-Darm-Traktes, sowie zur Behandlung spastischer Abdominalbeschwerden beim Reizdarmsyndrom. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen Butylscopolaminiumbromid oder einen der sonstigen Bestandteile, mechanische Stenosen des Magen-Darm-Traktes, paralytischer oder obstruktiver Ileus, Megakolon, Harnverhaltung bei subvesikaler Obstruktion (z. B. Prostataadenom), Engwinkelglaukom, Tachykardie, Tachyarrhythmie, Myasthenia gravis. **Nebenw.:** Hautreaktionen, Überempfindlichkeitsreaktionen bis zum anaphylaktischen Schock mit Blutdruckabfall und Flush, Dyspnoe, Tachykardie, Schwindel, Blutdruckabfall, Akkommodationsstörungen, Glaukomanfall, Hemmung der Speichelsekretion, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Magenbeschwerden, Hemmung der Schweißsekretion, Miktionsstörungen, Müdigkeit. **Warnhinweis:** Enthält Sacrose.

**Buscopan® plus Filmtabletten. Wirkst.:** 10 mg Butylscopolaminiumbromid und 500 mg Paracetamol/Filmtablette. Sonst. Bestandt.: Mikrokristalline Cellulose, Carmellose-Natrium, Ethylcellulose, Maisstärke, Talkum, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Titandioxid (E 171), Macrogol 6000, Polyacrylat-Dispersion 30 % (Eudragit NE 30 D), Hypromellose, Simeicon. **Anw.-geb.:** Bei krampfartigen Schmerzen bei Erkrankungen des Magens und des Darms, krampfartigen Schmerzen und Funktionsstörungen im Bereich der Gallenwege, der ableitenden Harnwege sowie der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. Dysmenorrhoe). **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile, mechanische Stenosen des Magen-Darm-Traktes, paralytischer oder obstruktiver Ileus, Megakolon, Harnverhaltung bei subvesikaler Obstruktion (z. B. Prostataadenom), Engwinkelglaukom, Tachykardie und Tachyarrhythmie, Myasthenia gravis, schwere hepatische Insuffizienz. **Nebenw.:** Hautreaktionen, Hemmung der Speichelsekretion, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Magenbeschwerden, Hemmung der Schweißsekretion, Tachykardie, Schwindel, Müdigkeit, Anstieg der Lebertransaminasen, Miktionsstörungen, Quincke-Ödem, Schweißausbruch, Bronchospasmus (Analgetika-Asthma), Thrombozytopenie, Agranulozytose, Leukopenie, Panzytopenie, Akkommodationsstörungen, Glaukomanfall, Dyspnoe, schwere Überempfindlichkeitsreaktionen bis zum anaphylaktischen Schock mit Blutdruckabfall und Flush. **Apothekenpflichtig.**

**Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main. Stand:** Oktober 2017 (SADE.BUSC.18.02.0482)